

# Gemeinsam unterwegs

Ev.-luth. **ST. JAKOBUS**  
KIRCHENGEMEINDE



## 50. KiKiMo in St. Jakobus

Seite 14

## Wichtige Adressen

### St. Jakobus-Kirche

Menzelstraße 1, 32429 Minden

### Wichernhaus

Friedgartenstraße 35, 32429 Minden

Internet: [www.stjakobus.com](http://www.stjakobus.com)



### Gemeindebüro:

Friedgartenstraße 35, 32429 Minden

Gabi Guddei

Mo., Di. u. Fr.: 08.30 - 12.30 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. 0571 52557

Fax: 0571 38512633

E-Mail: [gemeindebuero@stjakobus.com](mailto:gemeindebuero@stjakobus.com)

Pfarrer Matthias Rausch

Menzelstraße 1

32429 Minden

Tel. 0571 51886

E-Mail: [Pfarrer-Rausch@stjakobus.com](mailto:Pfarrer-Rausch@stjakobus.com)



### Unterstützung im pastoralen Dienst:

Pfarrerrin Catharina Bluhm



Pfarrer Andreas Brüggemann



### Presbyterium

Ulrich Beckendorf

Elke Bikowski

Birgit Haberland-Jorns

Annika Höcker

Ulrich Krause

Hans-August Linnemann

Jobst Meyer

Marion Müller

Andrea Rodehorst

Michael Schmidt

Susanne Scholz

Regina Wendt

## Inhalt

Andacht .....	3
Jugendbegegnung in Minden, Teil 1 .....	4
Vorstellung Presbyter, Teil 2 .....	6
Vorgestellt - Gemeindepädagoge für St. Jakobus .....	8
Traumleiter-Gottesdienste .....	9
Einführung Presbyter .....	9
Gruppen und Kreise .....	10
Gottesdienste .....	11
Bibelgesprächskreis im Wichernhaus .....	12
Erntedank .....	13
50. KiKiMo in St. Jakobus .....	14
Eltern-Kind-Gruppe .....	14
Rätselspaß .....	15
Gottesdienst mit Abendmahl .....	16
Freiwilliges Jahr in Malindi .....	17
Kurz notiert .....	18
50 Jahre Bläserkreis im Wichernhaus .....	18
Amtshandlungen .....	19
Jugendbegegnung in Minden, Teil 2 .....	20

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-luth. St. Jakobus-Kirchengemeinde, Minden

### Redaktion:

Claudia Beckendorf, Hans-August Linnemann, Doris Meyer, Jobst Meyer, Matthias Rausch, Michael Schmidt, Susanne Scholz

### Layout:

Michael Schmidt, Unterm Berge 77, 32429 Minden

E-Mail: [mschmidt-minden@t-online.de](mailto:mschmidt-minden@t-online.de)

### V.i.S.d.P.:

Matthias Rausch, Menzelstraße 1, 32429 Minden

E-Mail: [Pfarrer-Rausch@stjakobus.com](mailto:Pfarrer-Rausch@stjakobus.com)

### Druck:

röbke-druck, Kronsbrink 29, 32423 Minden

E-Mail: [roebke-druck@t-online.de](mailto:roebke-druck@t-online.de)

### Bankkonten:

Volksbank Mi-Land, IBAN: DE62 4906 0127 0926 2867 00

Sparkasse Mi-Lübb., IBAN: DE97 4905 0101 0041 0007 95

Wir freuen uns über Spenden für unsere Arbeit.

Selbstverständlich senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.



**Diakonie  
Stiftung Salem**  
*Verbindet Menschen*

**Diakoniestation Minden**  
Telefon: 0571 888 04 210



**Sorgen kann man teilen.**

**TelefonSeelsorge**  
0800/111 0 111  
0800/111 0 222  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**TelefonSeelsorge**  
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



## Liebe Leserinnen und Leser,

schon im Juli halten Sie dieses Mal den neuen Gemeindebrief in den Händen. Da der nächste dann erst zur Adventszeit erscheinen soll, deckt er eine sehr breite Zeitspanne ab. Vom Start in die Sommerferien über den Abschluss des Sommers am Erntedankfest bis in den November mit seinen traurigen Gedenktagen.

Ich versuche vorzuschauen und mir wird deutlich, wie vielfältig so ein Dritteljahr in der Gemeinde ist – wie viele verschiedene Gemütslagen abgedeckt werden wollen. Gar nicht so einfach, das gedanklich in ein paar Zeilen zu erfassen und - wo möglich - noch auf unseren Glauben zu beziehen.

Andererseits: Gott ist eben nicht einfach zu fassen und im menschlichen Maß zu fixieren. Am Anfang der Bibel muss Mose das erleben. Er wünscht sich so sehr, Gott sehen, berühren zu dürfen, wenigstens den Zipfel seines Gewandes, aber nein, Gott entzieht sich solch menschlichem Begehren. Er nennt allerdings seinen Namen. Gottes Name ist Programm: Ich gewähre Gnade, wem ich will und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Moses hält sein Ansinnen für eine berechtigte Forderung. Er hat schließlich eine besondere Beziehung zu Gott, hat die Gebote ausgehändigt bekommen, den Auftrag, das Volk trotz aller Widrigkeiten ins Gelobte Land zu führen. Moses hat sein Leben in den Dienst Gottes gestellt. Jetzt will er die Früchte seiner Arbeit ernten.

Gott antwortet nicht verärgert auf diese Anmaßung. Die Bibel erzählt ein wunderschönes Bild: Gott erklärt Mose, dass es einen Platz bei ihm gibt. Wenn Gott nun an diesem Felsspalt vorübergeht, wird er seine Hand über Mose halten, bis er vorbeigegangen ist. Dann erst darf er hinter Gott hersehen. Denn das Angesicht Gottes kann kein lebender Mensch sehen.

Ich kenne das und Sie vielleicht auch, erst hinterher habe ich bemerkt, dass Gott bei mir war, unsichtbar. Unfassbar – unbegreiflich, nicht einklagbar oder berechenbar, eben Gnade und Erbarmen ohne meinen Einfluss. Das irritiert oft. Habe ich nicht irgendwie Anspruch auf Gottes Schutz, zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft?

Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

So wünsche ich Ihnen einen vertrauensvollen Weg durch die nächsten Wochen, ganz gleich, welche Wechsel auch auf Sie warten – in der Jahreszeit und im Leben.

Ihr Pfarrer Matthias Rausch

MONATSSPRUCH  
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit  
vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn  
erbarmen. Ich gewähre Gnade, wem ich will,  
und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

EXODUS 33,19



## Karibuni Ujerumani – Willkommen in Deutschland

Diese Begrüßung war am 22. April oft zu hören, als unsere tansanischen Gäste am Bahnhof Minden aus dem Zug stiegen. Acht Mitglieder des „English-Conversation-Club“, zwei Lehrerinnen und ein Lehrer hatten die Reise aus den Usambarabergen in Tansania an den Nordrand des Wiehengebirges hinter sich gebracht, um den dritten Teil unseres Partnerschaftsprojektes zu erleben.

Nach dem „English-Conversation-Club“, den Dorit Meyer aus unserer Gemeinde vom Herbst 2014 bis zum Sommer 2015 in Malindi durchgeführt hat und dem Besuch der jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde in Tansania im Juli/August 2015 waren die Gäste aus Malindi nun endlich hier.



Bei einer Temperatur von 5° waren alle sehr froh, im Wichernhaus mit warmer Suppe empfangen zu werden und sich anschließend in den Gastfamilien von den Anstrengungen der Reise erholen zu können.

Nach einem gemeinsamen

Frühstück ging es am Samstag erst einmal zur Kleiderkammer Hope, wo alle Gäste ausreichend warme Kleidung erhielten. Am 24. April nahmen unsere Gäste am Konfirmationsgottesdienst der Gruppe des Wichernhauses teil und besuchten in den folgenden beiden Wochen viele Gemeindekreise.



Außer dem touristischen Programm mit Besichtigungen von Martinikirche, Dom, Schachtschleuse und Kaiser-Wilhelm-Denkmal besuchten unsere Gäste das Krankenhaus, Schloss und Mausoleum in Bückeburg, das Herder-Gymnasium,

die Käthe-Kollwitz-Realschule und den Bauernhof Kinkelbur in Haddenhausen. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: bei sommerlich warmem Wetter boten Potts Park und der Badensee in Mindenerwald viele neue Erfahrungen für unsere Gäste.



Vom 28. April an war das Wichernhaus die gemeinsame Wohnung der tansanischen und deutschen jungen Erwachsenen. Wie bereits im letzten Jahr in Malindi in der Schachbrett-WG galt es, das tägliche Leben gemeinsam ohne die Elterngene-

ration zu organisieren: einkaufen, Mahlzeiten zubereiten, spülen aufräumen. Es war für alle eine spannende Zeit.

Früh aufstehen hieß es an Himmelfahrt für die Schachbrett-WG: nach dem Gottesdienst sollte es für die Gemeinde Mandazi geben, in Öl gebackenes, tansanisches Gebäck. Das Wetter für den Gottesdienst im Garten des Jakobus-Gemeindezentrums hätte man sich nicht schöner vorstellen können. Bei strahlendem Sonnenschein trugen



die Gäste mit zwei Liedern zur Gestaltung des Gottesdienstes bei und nach dem Gottesdienst ließen sich viele Gottesdienstbesucher Tee, Kaffee und Mandazi schmecken.

An mehreren Vormittagen besuchten die Gäste aus

Tansania die Grundschule Am Wiehen. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, alle hatten sich intensiv auf den Besuch vorbereitet und begrüßten die Gäste mit Liedern auf Deutsch, Englisch und Kisuaheli. Besonders die Lehrerinnen und Lehrer aus Tansania waren sehr beeindruckt von den kleinen Klassen und den Möglichkeiten der individuellen Förderung. Nach mehreren Gesprächen wurde am 11. Mai der Partnerschaftsvertrag zwischen der Kalusesse-Primary-School in Malindi und der Grundschule Am Wiehen von den Schulleiterinnen Enny Mbwambo und Frau von dem Bussche unterzeichnet.

Gemeinsam mit vielen Gästen aus der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Ökumene waren wir am 7. und 8. Mai beim „Weite wirkt-Festival“ in Halle/Westf. Verschiedene Partnerschaftsprojekte aus unterschiedlichen Gemeinden und Kirchenkreisen wurden dort vorgestellt und es war für alle erlebbar, dass in unterschiedlichen Projekten und Partnerschaften Gemeinschaft zwischen Christinnen und Christen weltweit wachsen kann.

Am 12. Mai traten unsere Gäste nach drei erlebnisreichen Wochen und einem herzlichen Abschied mit vielfachem „If God wishes, we will meet again“, „Wenn Gott will, sehen wir uns wieder“ vom Flughafen Hannover aus die Heimreise an.

Auch für uns Gastgeber waren es drei sehr schöne, aber auch anstrengende Wochen, in denen unsere Gäste uns zu Geschwistern und Freundinnen und Freunden geworden sind.



## Rückblicke auf die Besuche aus den Gemeindegruppen

Am 4. Mai stand der Nachmittag der **Frauenhilfe** ganz im Zeichen unserer Gäste aus Malindi und der jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde.

Wir haben einiges erfahren vom Leben in Malindi, das sehr beeindruckend von unseren jungen Leuten, die im vorigen Jahr dort waren, geschildert wurde. Vor allem sprachen sie immer wieder begeistert von der Gastfreundschaft, die ihnen in Malindi entgegen gebracht wurde. Aber auch von dem einfachen Leben, das sie doch sehr nachdenklich gemacht hat, und dass sie heute unsere Bequemlichkeit nicht mehr so selbstverständlich hinnehmen.

Schade, dass die Bilder auf der Leinwand nicht so gut zu sehen waren – die Sonne hatte es einfach sehr gut mit uns gemeint.

Mit einigen Liedern aus ihrer Heimat trugen unsere Gäste sehr zum Gelingen des schönen Nachmittages bei.

Nach dem gemeinsamen Vater unser und dem Segen, den uns Pfarrer Rausch erteilte, gingen wir in der Hoffnung auseinander, dass sich solche Begegnungen noch oft wiederholen mögen.

*Marlies Langer*

gannen wir mit dem „Einsingen nach St. Jakobusmanier“. Dabei zeigte sich, dass die Gäste dieses körperbetonte Einstimmen zwar nicht gewohnt waren, aber viel Spaß daran hatten. Anschließend ging es mit geölkten Stimmen ans Werk. Zuerst brachten uns die Gäste aus Tansania, unter der Leitung von Enni, ein vierzeiliges Lied bei. Danach erlernten sie vom Chor den Kanon „Vom Aufgang der Sonne“.

Schwierigkeiten bereitete beiden Gruppen weniger die Melodie, als vielmehr die jeweils für sie sehr ungewohnte Sprache. Trotzdem konnten sowohl der Kanon, am Ende mit begleitenden Gesten in 4 Gruppen, als auch das tansanische Lied von allen Beteiligten gesungen werden.

Nach der ganzen „Plackerei“ und nachdem etliche Fragen zur Chorarbeit hüben wie drüben geklärt werden konnten, gaben die Gäste eine gesangliche Zugabe. Besonders beeindruckt hat sicherlich die Chormitglieder, dass unsere Gäste sämtliche Stücke ohne Noten gesungen und mit rhythmischen Bewegungen untermalt haben.

Die Zeit verging insgesamt wie im Fluge und alle Beteiligten gingen mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause.

*B. Haberland-Jorns / S. Scholz*



Sehr erfreut waren wir, als wir in unserem **Bibelgesprächskreis** Besuch aus Tansania erhielten. Es waren die Betreuer der Jugendlichengruppe: eine Lehrerin, ein Lehrer und ein Evangelist, der den Pfarrer unterstützt. Wir haben

ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gegeben. Unsere Gäste berichteten aus ihrer Gemeinde, in der es sieben Kirchen gibt. Wir erfuhren einiges über Schulen mit großen Klassen und langen Schulwegen.

Zum Abschluss sangen wir, wie üblich, ein Lied aus dem Gesangbuch. Unsere Gäste trugen mit viel Schwung einen mehrstimmigen Gesang in ihrer Sprache vor. Wir waren sehr beeindruckt.

*aus dem Bibelgesprächskreis*



*Was hat Dich in Deutschland am stärksten beeindruckt?*

Die großen Häuser und die guten Straßen. In Deutschland gibt es mehr Pfarrer und weniger Evangelisten als in Tansania.

*Michael David Vuri, Evangelist*

## Partnerschaftsbesuch im Chor



Am Donnerstag, den 28.04.2016 um kurz nach acht war es endlich so weit: die lang ersehnten Gäste aus Tansania trafen zur gemeinsamen Chorprobe ein. Nach einer kurzen Begrüßung be-



# Presbyteriumswahl 2016

## Presbyteriumswahl 2016

Nachdem wir im vorigen Gemeindebrief die vier neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter vorgestellt haben, folgen hier nun die wiedergewählten Presbyterinnen und Presbyter.



Ich heiße **Ulrich Beckendorf**, bin 1959 geboren, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit meiner Jugend arbeite ich in verschiedenen Bereichen in der Kirche mit. Da ich überzeugt bin, dass Gott die Welt geordnet, Jesus sich für uns eingesetzt hat und der Heilige Geist uns Kraft gibt, möchte ich an diesem Projekt mitarbeiten.

Ich tue dieses unter anderem als Baupresbyter in dieser Kirchengemeinde.

Ich gehöre dem Presbyterium seit 2006 an. Die Arbeit ist sehr spannend. Es ist interessant zu beobachten, wo wir als Gemeinde herkommen und wo wir hingehen.



Ich heiße **Elke Bikowski**. Als wir 2001 nach Minden zogen, wurden wir im Mutter-Kind-Kreis des Wichernhauses herzlich aufgenommen. Heute bin ich 43 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 7, 10 und 13 Jahren. Aus dem Krabbelgruppenalter erwachsen freute ich mich vor vier Jahren über die neue Aufgabe im Presbyterium. Es ist genau einer

der Schwerpunkte, weswegen ich die evangelische Kirche so mag: sie wird von der Basis geleitet. In der vergangenen Amtsperiode war ich Jugendpresbyterin und habe die Konfirmationsfreizeiten und die Jugendreise nach Tanzania begleitet. Seit dem vergangenen Jahr setze ich mich aktiv in der Flüchtlingshilfe ein und freue mich auf weitere Projekte in den kommenden Jahren.



Hallo, mein Name ist **Birgit Haberland-Jorns**, bin 49 Jahre jung und seit 12 Jahren hier als Presbyterin tätig. In der Gemeinde kann man mich bei dem ein oder anderen Gottesdienst, beim Vorbereitungskreis für die Traumleitertagesdienste oder beim Kirchenchor antreffen. Damals wie heute finde ich es spannend aktiv an den verschiedenen Herausforderungen innerhalb der Gemeinde mitarbeiten zu können, getreu dem Motto „ein jeglicher nach seiner Gabe“ und „nach bestem Wissen und Gewissen“.



Ich heiße **Annika Höcker**, bin verheiratet und habe einen kleinen Sohn.

Solange ich denken kann, bin ich mit der St Jakobus Gemeinde verbunden – zuerst war ich einfach nur mit dabei, dann wurde ich Teilnehmerin an allen möglichen Aktionen und in verschiedensten Gruppen und schließlich bin ich 2008 im Presbyterium gelandet. Dort

liegt mir vor allem die weltweite Ökumene in Form unserer Partnerschaft mit der Gemeinde Malindi in Tanzania am Herzen – miteinander Leben und voneinander Lernen – auf Augenhöhe!

**West  
Apotheke**



Schwabenring 2 · 32429 Minden  
Tel.: 0571/53880 - info@west-apotheke-minden.de

**Freitags 15 - 18 Uhr: 20% Rabatt** auf nicht verschreibungspflichtige Medikamente, ausgenommen Rezeptgebühren und andere Rabattsysteme



**Sicher  
online zahlen  
ist einfach  
mit **paydirekt**.**

Ein neues Bezahlverfahren  
made in Germany.  
Einfach im Online-Banking  
registrieren.  
Infos unter: [www.sparkasse-minden-luebbecke.de](http://www.sparkasse-minden-luebbecke.de).

Wenn's um Geld geht  
**S** Sparkasse  
Minden-Lübbecke



# Presbyteriumswahl 2016



Hallo, mein Name ist **Ulrich Krause**, geb. 1960, ich bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter, die zur Zeit in China studiert. Seit 2008 gehöre ich dem Presbyterium an und war seitdem als stellvertretender Finanzkirchmeister und Baupresbyter für das St. Jakobus Gemeindezentrum zuständig. Seit kurzem habe ich das Amt des Finanzkirchmeisters übernommen.

Schon in meiner Jugendzeit war ich immer wieder in der Jugend- und Gemeindearbeit engagiert und ich bin froh, jetzt im Presbyterium Verantwortung in der Kirchengemeinde zu übernehmen. Den kommenden Jahren im Presbyterium sehe ich mit Freude entgegen, und bin gespannt auf die neuen Mitglieder, die jetzt dazugekommen sind.



Ich heiße **Michael Schmidt**, bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe eine kleine Tochter.

Nach meiner Konfirmation 1990 bin ich in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingestiegen und habe dort über Kindergottesdienst, Teestube, Kinderfreizeiten, Konfirmandenfreizeiten, Jugend-Mitarbeiterkreise, Jugend-Gottesdienste, Konfirmanden-Unterricht (Projekt-Samstage) bis hin zum KinderKirchenMorgen (KiKiMo) in fast allen Bereichen mitgearbeitet. Seit 2008 bin ich auch im Presbyterium aktiv, wo ich mich als Jugendpresbyter besonders für den Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbringe und die weiteren Entwicklungen in der Gemeinde unterstützen möchte.



Mein Name ist **Hans-August Linemann**, ich bin 69 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne, die inzwischen nicht mehr in unserem Haushalt leben.

Da meine Frau und unsere Söhne katholisch sind, waren wir insbesondere in der Phase des Heranwachsens unserer Söhne vorwiegend zur benachbarten katholischen St. Paulus-Gemeinde

orientiert, in der meine Frau auch einige Zeit in verschiedenen Projekten und Gremien mitgearbeitet hat. Seit Beginn der 1990-er Jahre sind wir aber auch im Gesprächskreis der St. Jakobus-Gemeinde aktiv gewesen. Da in dieser Gruppe regelmäßig auch über die Situation der eigenen Gemeinde diskutiert wurde, wuchs mein Interesse, bei der Entwicklung der eigenen Gemeinde mitzuarbeiten. Presbyter bin ich nun seit Ende 2010. Zu dem Zeitpunkt war mir klar, dass ich wegen des bevorstehenden Eintritts in den Ruhestand genügend zeitliche Reserven für dieses Ehrenamt haben würde.



Mein Name ist **Susanne Scholz**, ich bin 51 Jahre alt, geschieden und habe einen erwachsenen Sohn. Ich engagiere mich in der Gemeinde seit meiner Kindheit im Chor, seit 8 Jahren im Team des Konfiramstages und seit 4 Jahren in der Frauenhilfe. Außerdem bin ich auf Kirchenkreisebene in der freien Frauenarbeit im Frauenfachausschuss tätig. Presbyterin

bin ich ebenfalls seit 8 Jahren. Für das neue Presbyterium wünsche ich mir Gottes Rat und Schutz, damit wir weiter verantwortungsvoll als Gottes Haushalter in seiner St. Jakobus – Kirchengemeinde wirken.

**Praxis für Physiotherapie**  
Torsten Henneking

Manuelle Therapie - Krankengymnastik - Massage  
cranosacrale Osteopathie - Manuelle Lymphdrainage  
CMD Behandlung - Elektro-Ultraschalltherapie  
- Hausbesuche -

Tel.: 0571-50 84 355  
Östliche Feldstr. 10  
32429 Minden

**MALER PARTZSCH**

Anstrich • Raumgestaltung • Bodenbeläge  
kreative Gestaltungstechniken • Fassadenbeschichtungen  
Wärmedämmverbundsysteme

RUFEN SIE  
GLEICH AN!  
☎ 5 38 05

*Partzsch...  
...gestaltet*

**MINDEN - KAUFMANNSBREDE 5**



## Stefan Nowak beginnt als Gemeindepädagoge in St. Jakobus



*Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.*

*Sprüche 3, 5+6*

Dieser, unser Trauspruch, begleitet mich nun schon einige Jahre und als gelernter Kaufmann und rational denkender Ehemann und Vater ist es oft eine Herausforderung, ihn „einfach so“ zu beherzigen.

Umso erstaunlicher ist, immer wieder zu entdecken, wie Gott tatsächlich führt und begleitet.

So werde ich ab 01. September als Gemeindepädagoge der St.-Jakobus-Gemeinde für die Arbeit mit Konfirmanden, Kindern, Jugendlichen und Familien verantwortlich sein. Darauf freue ich mich sehr!

Weit habe ich es nicht, da ich mit meiner Frau Nancy und unseren 6 Kindern (2-15 Jahre) bereits seit ein paar Jahren im Pfarrhaus in Dützen wohne. Wir kommen ursprüng-

lich aus Mindens Partnerstadt Tangermünde, aber Minden ist die letzten Jahre immer wieder Station und Wunschheimat in unserem Lebensweg gewesen.

Nach meiner Ausbildung zum Diakon am pädagogisch-theologischen Seminar Malche in Porta Westfalica arbeitete ich die letzten Jahre in verschiedenen Kirchengemeinden. Dort konnte ich meine Begabungen besonders in der musikalischen Arbeit sowie in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien mit viel Freude und Engagement einbringen.

Generationsübergreifende Gemeindegarbeit und die Musik liegen mir besonders am Herzen. Kinderbibelwochen, Konfirmanden- und Jugendarbeit, Projekte, Musicals u.v.a. Aktionen und Tätigkeiten vervollständigen meine abwechslungsreiche gemeindepädagogische Arbeit. Das finde ich spannend und ebenfalls herausfordernd und freue mich auf viele interessante Begegnungen in unserer Gemeinde! Denn der Herr wird „dich recht führen“.

**Lernen Sie mich doch persönlich kennen, vielleicht bei meiner Einführung am 11. September im Gottesdienst um 10 Uhr im Wichernhaus.**

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Stefan Nowak

Schloss - Systeme weltweit  
locking systems worldwide






# LEHMANN®

[www.lehmann-locks.com](http://www.lehmann-locks.com)

Minden-Böhlhorst  
Minden-Dützen  
P.W.-Barkhausen  
Brandenburg





# Traumleiter-Gottesdienste

**Traumleiter-Gottesdienste** (18:00 Uhr St. Jakobus Gemeindezentrum)

**28. August**



Fremd... anders... vielfältig... Das Flötensensemble „Flötissimo“ unter der Leitung von Irmgard Buchholz ist zu Gast und gestaltet einen besinnlichen Gottesdienst mit „Musik und Poesie von irgendwo bis irgendwann“.

**30. Oktober**



Die Chorschule Christuskirche ist mit einem ihrer Chöre zu Gast und gestaltet einen fröhlichen Konzertgottesdienst. Das genaue Programm wird erst kurzfristig bekanntgegeben.

**25. September**



Beim Traumleitertgottesdienst zum Erntedankfest treffen sich Tradition und heutige Zeit – die Erinnerung an ländliche Feste und die Sorge um eine naturgemäße und gerechte landwirtschaftliche Produktion.

Die musikalische Gestaltung übernehmen die „Lustigen Musikanten“ aus Häverstädt, in der Predigt soll Plattdeutsch gesprochen werden.

## Das also sind sie -

die 12 Frauen und Männer, die seit dem Sonntag Laetare, 6.3.2016, das neue Presbyterium stellen und unsere Gemeinde gemeinsam mit Pfarrer Rausch leiten.



Vier von ihnen - sie haben sich im letzten Gemeindebrief persönlich vorgestellt - wurden in das Presbyteramt eingeführt, die anderen acht - sie rufen sich in dieser Ausgabe noch einmal in Erinnerung - wurden in ihrem Amt bestätigt.

Diejenigen, die in ihrem Amt bestätigt worden sind, arbeiten übrigens zusammen auch schon 63 Jahre im Presbyterium mit. Das ist zwar noch nicht so beeindruckend wie bei den 4 ausgeschiedenen Kolleginnen und dem Kollegen, zeigt aber deutlich, dass die Mitarbeit im Presbyterium - obwohl oft zeitintensiv - interessant, spannend und richtungsweisend ist, und vor allem sehr viel Freude macht.

Annika Höcker konnte an dem stimmungsvollen Gottesdienst nicht teilnehmen, sie befand sich in ökumenischer Mission in Tansania.

Dem neuen Presbyterium wünschen wir von dieser Stelle den Weitblick für die wichtigen Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde und Gottes begleitenden Segen.

**Praxis am Bürgerpark**  
Reha- & Yogazentrum

Ihre Praxis für:

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Massage/Fangopackungen
- ...und vieles mehr!

Schleidermannsweg 5 | 32429 Minden-Dützen  
0571 5092541 | [www.praxis-am-bürgerpark.de](http://www.praxis-am-bürgerpark.de)



# Gruppen und Termine

## Sonntag

12.15 Uhr	Wanderkreis (ca. alle 4 Wochen)	Wichernhaus	Enno Tyedmers	Tel. 53937
-----------	---------------------------------	-------------	---------------	------------

## Montag

14.30 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	St. Jakobus	Rita Tyedmers	Tel. 53937
15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-Gymnastik (14-tägig)	St. Jakobus	Ilse-Marie Ries	Tel. 54813
16.00 - 17.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Sara Vogt	Tel. 3922455
18.15 - 19.00 Uhr	Gymnastik für Damen und Herren	St. Jakobus	Ingrid May	Tel. 05702 2139
19.00 - 20.15 Uhr	Tanzsportfreunde Gruppe 1	St. Jakobus	Hartmut Woltmann	Tel. 54609
19.30 - 21.00 Uhr	Männerabend (2. Montag im Monat)	Wichernhaus	Andreas Brüggemann	Tel. 9341968
20.15 - 21.45 Uhr	Tanzsportfreunde Gruppe 2	St. Jakobus	Hartmut Woltmann	Tel. 54609

## Dienstag

nachmittags	Konfirmandengruppe	St. Jakobus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
nachmittags	Konfirmandengruppe	Wichernhaus	Stefan Nowak	Tel. 38693620

## Mittwoch

10.00 - 11.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Cosima Huber	Tel. 7307735
15.00 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	Wichernhaus	Elsbeth Buddenbohm	Tel. 53399
19.30 - 21.00 Uhr	KiKiMo-Vorbereitungskreis (n. Abspr.)	St. Jakobus	Michael Schmidt	Tel. 9733114
20.00 - 21.30 Uhr	Bibelgesprächskreis (14-tägig)	Wichernhaus	H. & R. Schломann	Tel. 54649

## Donnerstag

09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	St. Jakobus	Cecilia Niedworok	Tel. 57360
16.00 - 17.30 Uhr	Mutter-Kind-Cafe für Flüchtlinge	St. Jakobus	Elke Bikowski	Tel. 3883399
20.00 Uhr	Chor	St. Jakobus	Sven Hagemeier	Tel. 0176 55420838


## Freitag

19.30 - 21.00 Uhr	Bläserkreis	Wichernhaus	Günther Gravenkamp	Tel. 54653
-------------------	-------------	-------------	--------------------	------------


## Samstag

10.00 - 13.00 Uhr	KiKiMo (ca. einmal im Monat)	St. Jakobus	Michael Schmidt	Tel. 9733114
10.00 - 16.00 Uhr	Konfi-Samstag	wechselnd	Stefan Nowak	Tel. 38693620

Diese Aufstellung gibt nur einen Überblick.  
 Genaue Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage im Internet ([www.stjakobus.com](http://www.stjakobus.com))  
 Außerdem halten wir in den Gemeindepäusern und Schaukästen jeweils einen aktuellen Wochenplan bereit.



**Volksbank  
Mindener Land eG**

Nah. Echt. Stark. 

[www.vb-ml.de](http://www.vb-ml.de)      [info@vb-ml.de](mailto:info@vb-ml.de)



**Gundula Dusella**  
 Staatl. gepr. Masseurin und med. Bademeisterin

**Medizinische  
Massagen** Nur  
Hausbesuche

**Telefon 0571/38877684**  
 Massagegutschein – eine nette Geschenkidee

# Gottesdienste



## Juli

10.07.	7. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	A. Brüggmann
17.07.	8. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	U. Marczinik
24.07.	9. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	V. Awolin
31.07.	10. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	A. Brüggmann

## August

07.08.	11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
14.08.	12. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	C. Bluhm
21.08.	13. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
28.08.	14. So. nach Trinitatis	<b>18.00 Uhr</b>	Traumleitergottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch

## September

03.09.		10.00 Uhr	KiKiMo	St. Jakobus	S. Nowak
04.09.	15. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation mit Abendmahl	St. Jakobus	M. Rausch
11.09.	16. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Einführungsgottesdienst (Siehe Seite 8)	Wichernhaus	M. Rausch
18.09.	17. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	C. Bluhm
24.09.		10.00 Uhr	KiKiMo	St. Jakobus	S. Nowak
25.09.	Erntedank	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Wichernhaus	S. Nowak
25.09.	Erntedank	<b>18.00 Uhr</b>	Traumleitergottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch

## Oktober

02.10.	19. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
09.10.	20. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst für Minis und Maxis	Wichernhaus	S. Nowak
16.10.	21. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	A. Brüggmann
23.10.	22. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	B. Hüffmann
30.10.	23. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der Konfirmandinnen & Konfirmanden	St. Jakobus	M. Rausch / S. Nowak
30.10.	23. So. nach Trinitatis	<b>18.00 Uhr</b>	Traumleitergottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
31.10.	Reformationstag	<b>18.30 Uhr</b>	Predigtgottesdienst	<b>Kirche Barkhausen</b>	D.&B. Hüffmann

## November

06.11.	Drittletzter So.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl (siehe Seite 16)	Wichernhaus	F. Gutsche
13.11.	Volkstrauertag	10.00 Uhr	Friedensgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
16.11.	Buß- und Bettag	<b>17.30 Uhr</b>	Abendmahlsgottesdienst	<b>Dorfkapelle Barkhausen</b>	M. Rausch
20.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus	A. Brüggmann
20.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
20.11.	Ewigkeitssonntag	<b>18.00 Uhr</b>	Traumleitergottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch

Gerne vermitteln wir Ihnen einen ehrenamtlichen Fahrdienst, wenn Sie nicht aus eigener Kraft zu den Gottesdiensten kommen können. Bitte melden Sie sich dafür zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro (Tel. 5 25 57).



# Bibelgesprächskreis im Wichernhaus

## Die Aussagen der Bibel in Zeiten der Zweifel und Veränderungen neu verstehen lernen

Wer eine evangelische Kirche betritt, sieht auf dem Altar eine aufgeschlagene Bibel liegen. Das zeigt: Der christliche Glaube und das Leben der Gemeinde haben ihren Grund im Evangelium von Jesus Christus.

Aus diesem Verständnis heraus und vor dem Hintergrund der damals bedrohlichen Weltlage, die bestimmt war von der Angst vor einem 3. Weltkrieg und ansteigender atomarer Aufrüstung, haben sich im November 1981 Gemeindeglieder zur Gestaltung von Friedensgottesdiensten mit Informationen zur Lage und Gebeten zur Sache zusammengefunden.

Durch diese einmütige Zusammenarbeit unter Gottes Wort im Hinblick auf den bedrohten Frieden der Welt entstand der Entschluss, sich weiterhin im Lichte der Bibel zu treffen.

Wir erleben es als hilfreich, mit anderen gemeinsam biblische Texte und Themen, Glaubens- und Lebensfragen zu bedenken, um unser Leben besser zu verstehen, den Glauben zu vertiefen, ihn anderen gegenüber verständlicher und glaubwürdiger darzulegen.

In unseren Gesprächsrunden gibt es eine **Doppelbewegung**:

- Vom biblischen Text zum alltäglichen Leben**
- Von aktuellen persönlichen oder gesellschaftlichen Fragen zur Botschaft der Bibel.**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmen selbst, was jeweils „dran“ ist.

Man kann auf Dauer die Bibel nicht lesen und verstehen, ohne die Gemeinschaft mit anderen Bibellesern  
 Theo Sorg, in: Mut zur Bibel



So haben wir uns z.B. länger mit Klage- und Lobpsalmen beschäftigt, mit verschiedenen Texten zur Passion Jesu, mit Kernaussagen des Johannes-Evangeliums, mit biblischen Begriffen wie Segen, Vergebung, Rechtfertigung, Friede, mit persönlichen Themen wie Krisen und Scheitern, Leiden und Sterben, Versöhnen und Beistehen (Diakonie), Gastfreundschaft und Schöpfungsverantwortung. Andere Religionen im Vergleich zur Christus-Botschaft, Neuaufbrüche und prägende Gestalten in der Kirchengeschichte haben uns im Gespräch herausgefordert auch im Blick auf unsere eigene Lebens- und Glaubensgeschichte.

Es ist ein offener Kreis, und wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer - regelmäßig oder gelegentlich.

Wir treffen uns mittwochs, alle zwei Wochen, von 20.00 - ca. 21.30 Uhr im Wichernhaus  
 Leitung: Friedhardt Gutsche (ehem. Direktor des Theol.-Pädag. Seminars MALCHE)

**MALINOWSKI**  
DACHDECKERMEISTER

---

Lübbecker Straße 159 • 32429 Minden  
 Telefon 05 71 / 5 74 51 o Telefax 05 71 / 5 80 09 94  
 Autotelefon 0170 571 98 47    www.dachdecker-minden.de

**Praxis für physikalische Therapie**

- Heilpraktiker-Physiotherapie
- Physiotherapeut
- Manupath • Podologe

Ihr Jochen Krogel und Team

**Tel. : 0571 - 5 26 26**  
 Jochen Krogel - Postillionweg 42 - 32429 Minden



Mit dem Erntedankfest erinnern evangelische und katholische Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur, der heute vielen Menschen nicht mehr bewusst ist. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Das Erntedankfest wird meistens am ersten Sonntag im Oktober gefeiert, manchmal aber auch bereits am letzten Sonntag im September eines jeden Jahres. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat, denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung.

Zwar mag manchen Mitmenschen in unserer westlichen Überflusgesellschaft die Bitte des Vaterunsers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ befremdlich erscheinen, doch werden wir gerade mit dieser Bitte an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Besser als die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende Dr. Margot Kässmann kann man es wohl nicht sagen: *„Dass Millionen hungern, während wir im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht ruhen lassen. Nicht nur ich bin ja einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag, an dem wir uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.“*



In unserer St. Jakobus-Gemeinde feiern wir in diesem Jahr das Erntedankfest am **Sonntag, dem 25. September 2016**, wie in den vergangenen Jahren wieder mit zwei Gottesdiensten:  
 um **10:00 Uhr** ist im **Wichernhaus** ein **Familiengottesdienst** und  
 um **18:00 Uhr** ist im **St. Jakobus-Gemeindezentrum** ein **Traumleitergottesdienst** in **plattdeutscher Sprache**.

WW  
 WW

## Wesemann

GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

- Elektroanlagen
- Elektroheizung
- Datennetzwerke
- Antennenbau
- Kundendienst

PARTNER

KNX

Königstraße 210a 32427 Minden  
 Telefon (0571) 5 33 58    Telefax (0571) 50 83 02  
 Wesemann-elektro@teleos-web.de  
 www.elektro-wesemann.de

## SOUTH CUTS

BY SABINE ROSE

**HAIR & MAKE-UP**

Dorenbusch 11, 32429 Minden  
Fon 05 71 / 5 21 69  
[www.south-cuts.de](http://www.south-cuts.de)

HAIR & MAKE-UP

Anzeige: medienalat.de



## Der 50. KiKiMo in der St. Jakobus-Gemeinde wurde gefeiert



Am 09. April fand der 50. KiKiMo (KinderKirchenMorgen) in der St. Jakobus-Gemeinde statt. Hierzu wurden alle Kinder persönlich per Postkarte eingeladen, die in der letzten Zeit die vorigen KiKiMo's besucht hatten. Das Team mit Unterstützung von Catharina Bluhm hatte sich gut vorbereitet und 34 Kinder nahmen an diesem Samstag am KiKiMo teil.

Die Mitarbeiter hatten das ganze Haus festlich geschmückt und auch die fleißigen Helfer aus dem Küchen-Team bereiteten einige Überraschungen vor. So fanden sich beim gemeinsamen Frühstück auch Kuchen und Donuts auf den Tischen, wo sonst bei den KiKiMos nur Wurst- und Käsebröte, Obst und Gemüse angeboten wird.



Vorher wurde in den Gruppen thematisch zum Thema „Geburtstag“ gearbeitet und jeder konnte sich (s)einen Muffin nach persönlicher Vorliebe dekorieren und verzieren. Dieser Muffin wurde dann nach dem gemeinsamen Abschluss mit nach Hause genommen.

Nach dem Frühstück wurde in den Gruppenräumen reichlich gebastelt. Danach fand der zweite Teil im Garten statt: Bei bestem Wetter konnten alle zusammen spielen und auch das Toben kam nicht zu kurz.

Dieser KiKiMo wird dem gesamten Team und hoffentlich auch vielen Kindern in guter Erinnerung bleiben.

Auf die nächsten 50... ;-)

## Die Eltern-Kind-Gruppe am Mittwoch

Vor knapp einem Jahr lud die Gemeinde interessierte Eltern mit ihren kleinen Kindern ins Gemeindezentrum ein, um zu sehen, ob sich nicht eine neue Eltern-Kind-Gruppe bilden könnte. Die bereits vorhandenen Gruppen hatten signalisiert, dass alle Kinder den Gruppen entwachsen waren und zukünftig die verschiedenen Tageseinrichtungen und Kindergärten besuchten.

Es fand sich dann eine kleine Gruppe, die gemeinsam beschloss, die wöchentlichen Treffen jeweils am Mittwoch, morgens von 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr stattfinden zu lassen.

Die Kinder im Alter von wenigen Wochen bis hin zu knapp einem Jahr lernten sich schnell kennen und nutzen den „Kinder-Keller“ gern zum Spielen und Toben, während die Mütter - hin und wieder auch Väter - das Geschehen begleiten und beobachten.

Verabredungen zu gemeinsamen Ausflügen und Exkursionen runden die Gruppe ab.

Weitere Kinder und Eltern sind gern gesehen. Am besten einfach am Mittwochmorgen gegen 10.00 Uhr vorbeikommen und reinschnuppern...

Wer sich vorher gern noch informieren möchte, meldet sich kurz telefonisch bei Cosima Huber, Tel. 7307735.



Ein Teil der Eltern-Kind-Gruppe auf dem Rückweg vom Spielplatz-Besuch.

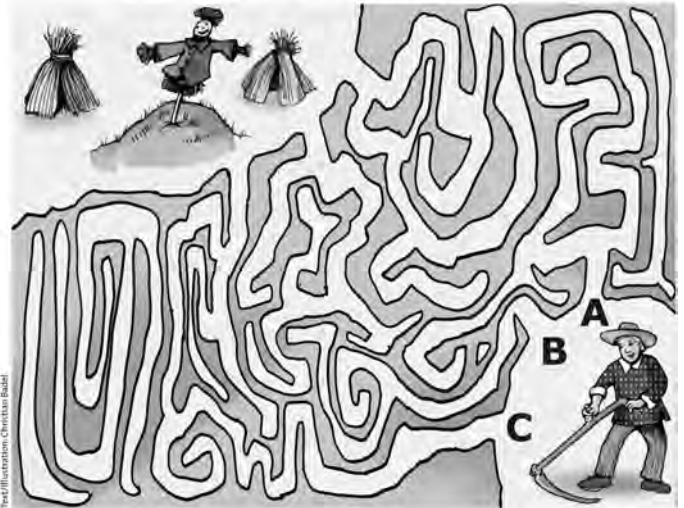
# Rätselspaß für jung und alt



Aus welchen Städten kommen die Feriengrüße?

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

## Stroh-Rätselbild

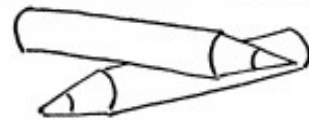


Der Schnitter mit seiner Sense, mäht das Getreide. Welchen Weg durch das Kornfeld müsste er wählen, um bis zur Strohuppe und den Getreidegarben zu kommen?

Auflösung: Weg C



Mike, Alexander, Uwe, Oliver, Katja, Timo, Sven, Fabian, Anna, Niklas, Melani, Ute, Heinz, Annika, Barbara, Lisa, Kai



Finde die Namen und markiere sie.

Die nächsten KiKiMo sind jeweils am Samstag, 03. September und 24. September von 10.00 bis 13.00 Uhr im St. Jakobus- Gemeindezentrum. Infos und Anmeldung unter: [www.stjakobus.com](http://www.stjakobus.com)

## SCHÖNE FERIEEN!



© Sabine Hahn 2014



## Gottesdienst mit Abendmahl - oder Gottesdienst als Gemeinschaftsmahl?

Ist da ein Unterschied? Das ist doch dasselbe! Am 1. Sonntag im Monat wird in vielen Gemeinden das Abendmahl gefeiert – aber oft als „Anhängsel“ an den „Normal“-Gottesdienst. Die Feier ist kurz, eine Oblate statt ein Stück Brot. Das Eintunken in oder Trinken aus dem Kelch ist auf einen kurzen Augenblick konzentriert. Der „Gemeinschafts-aspekt“ des Abendmahls geht meist verloren. Der „Friedensgruß“ vorher oder das Handreichen nach Empfang von Brot und Wein sind nur ein kleiner Erinnerungs-Rest an ein Gemeinschaftsmahl.

Beim **Abendmahls-Gottesdienst** prägt das Abendmahl mit einem Essen den ganzen Gottesdienst.



In den „Einsetzungsworten zum Abendmahl“ heißt es: „*Nach dem Mahl (!) nahm Jesus den Kelch...*“. Hier ist vorausgesetzt, dass zwischen Brot und Wein eine *ganze Mahlzeit* stattfindet, bei der Gemeinschaft erlebt wird.

Anklänge an diese Form erleben wir noch beim „Tisch-Abendmahl“ am Gründonnerstagabend oder beim Mitfeiern der Eröffnung des Passahfestes, bei der jüdischen „Seder“-Feier, bei der Jesus damals das Abendmahl eingesetzt hat. Dazu gehört eine Mahlzeit mit Lammfleisch, Fladenbrot und vielfältigen Symbolspeisen, die an den Auszug aus Ägypten erinnern sollen.

Wir haben uns im **Bibelgesprächskreis** mittwochs im Wichernhaus mehrfach über den Sinn des Abendmahls und vor allem über seine Gestaltung Gedanken gemacht und schließlich entschieden, der St. Jakobus-Gemeinde vorzuschlagen, an einem der 1. Sonntage im Monat einen **Abendmahls-Gottesdienst** zu feiern, den wir als Gruppe gestalten könnten.

**Dies soll nun am Sonntag, 06. November 2016, um 10.00 Uhr im Wichernhaus geschehen.**

### Zum Ablauf:

Wir sitzen an Tischen, beginnen wie bei jedem Gottesdienst mit Begrüßung, Lied, Psalmlesung und Gebet. Dann folgen nach einer Einführung die „Einsetzungsworte zum Abendmahl“, die Verteilung des **Brot**es an den Tischen, ein Tischgebet und das gemeinsame **Frühstück** (Ggf. morgens früh nur einen kl. Happen zu sich nehmen!!). Es ist Zeit zum Gespräch und für eine „Tischrede“ (Kurzsprache); Jesus hat ja Wichtiges meist bei den Mahlzeiten gesagt, die er mit den Jüngern und den ausgegrenzten Menschen seiner Zeit gehalten hat. - Dann wird der **Kelch (mit Wein bzw. Saft)** an den Tischen weitergegeben, mit Lied und Gebet gedankt. Gemeinde-Infos, Fürbitten und Segen schließen den Abendmahlsgottesdienst ab.

F. Gutsche / R. Schlomann

# FRIEDRICH



# STÜHMEIER

Inh. Michael Stühmeier  
Wiesenstraße 4  
32429 Minden

Fon 05 71 | 5 66 26  
Fax 05 71 | 50 95 95  
M 01 71 | 3 84 85 99

- Baggerarbeiten ■
- Pflasterungen ■
- Abrollmulden ■
- Holzhäckseln ■

# STROHRMANN

Ihr Spezialist für hochwertige Qualitätsmöbel & Innenausbau



● Fertigung: Industrieweg 16
32479 Hille-Nordhemmern

● Tel. 05703/5219852
holz-format@vr-web.de





## Freiwilliges Jahr in Malindi

### Ein Jahr Lebenserfahrung in Tansania?

Nach dem erfolgreichen Abschluss unseres Jugendbegegnungs-Projektes möchten wir gerne eine Wiederholung starten:

#### Der Plan:

Von August 2017 bis August 2018 geht eine Freiwillige oder ein Freiwilliger aus unserer Gemeinde nach Malindi und hilft einer Gruppe Jugendlicher, die englische Sprache zu erlernen, sodass es möglich ist, im Alltag miteinander zu sprechen.

Im Sommer 2018 besucht eine Jugendgruppe aus unserer Gemeinde Malindi und erlebt den Alltag unserer Partnerinnen und Partner.

Im Frühjahr/Sommer 2019 besucht die tansanische Jugendgruppe unsere Gemeinde

Nun suchen wir jemand, der oder die Lust hat, ein Jahr lang eine ganz andere Kultur aus nächster Nähe kennenzulernen und in Malindi zu leben.

Wenn Du bereit bist dich auf ein Abenteuer einzulassen, wenn Du neugierig bist auf eine fremde Kultur und ordentliche Englisch-Kenntnisse hast, dann bist Du genau richtig!

Das Jahr beginnt mit einem Sprachkurs Suaheli in Tansania. Danach wohnst Du in Malindi bei einer Familie, die wir kennen. Eine erfahrene Organisation in Tansania bereitet Dich vor und begleitet Dich während des Jahres. Wir sorgen für die Finanzierung der Kosten für die Flüge, den Sprachkurs, Versicherungen und ein Taschengeld zur Deckung von Unterkunft und Verpflegung.

Neugierig geworden? Dann setz Dich doch mal mit Dorit Meyer in Verbindung. Sie war als Freiwillige von 2014 bis 2015 in Malindi und kann Dir viel darüber erzählen.  
E-Mail: [do.meyer@gmx.de](mailto:do.meyer@gmx.de)

Weitere Infos bekommst Du auch bei Pfarrer Matthias Rausch. Dorthin kannst Du bis zum **03. September 2016** auch Deine Bewerbung schicken:

Ev.-luth. St. Jakobus-Kirchengemeinde  
Pfarrer Matthias Rausch  
Menzelstraße 1  
32429 Minden



Dorit Meyer und Mitglieder des „English-Conversation-Club“ in Malindi.



**Kunststoff- und Holzfenster aus eigener Fertigung**  
**Innenausbau • Dachgeschoß-Trockenausbau**  
**Treppenbau • Fußboden-Parkett**

**Wilhelm Eickenjäger**

GmbH

**Tischlerei • Zimmerei**

Bergkirchener Straße 60 Minden Tel.: (05 71) 5 10 95



### Karriere als Christbaum?



Eine festlich beleuchtete Tanne ist der unverzichtbare Mittelpunkt unserer Weihnachtsgottesdienste. Im Herbst werden nun in vielen Gärten zu groß gewordene Bäume gerodet. Wer einen schönen Tannenbaum mit einer nutzbaren Höhe zwischen 3,50 m und 6,00 m bis Weihnachten stehen lassen und ihn dann dem Wichernhaus oder der St. Jakobus-Kirche zur Verfügung stellen möchte, melde

sich bitte im Gemeindebüro. Der Baum wird dann bald von einem Mitarbeiter mit „Weihnachtsbaumerfahrung“ besichtigt, sodass die herbstlichen Arbeiten nicht unnötig aufgeschoben werden müssen.

### Gemeindezugehörigkeit nach Umzug?

Wenn Sie mit unserer Kirchengemeinde über viele Jahre des Lebens verbunden sind, liegt es nahe, dies auch dann beizubehalten, wenn Sie eines Tages in ein anderes Wohngebiet oder in eine Seniorenwohnung umzie-

hen. Für solche Fälle gibt es die „Gemeindegliedschaft in besonderen Fällen“, die Sie bei uns beantragen können. Sie bleiben dann Gemeindeglied der Ev.-luth. St. Jakobus Kirchengemeinde mit allen Rechten: Sie haben das Wahlrecht zum Presbyterium, für die von Ihnen gewünschten Amtshandlungen ist eine Pfarrerin oder ein Pfarrer unserer Gemeinde zuständig, sie werden weiter vom Besuchsdienst besucht und sie erhalten unseren Gemeindebrief. Antragsformulare gibt es im Gemeindebüro.

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die die Jakobus-Kirchengemeinde in der vergangenen Zeit unterstützt haben mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende anlässlich eines Geburtstages, eines Hochzeitsjubiläums oder einfach so durch viele Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit oder durch die Zahlung der Kirchensteuer.

So können wir gestärkt „gemeinsam unterwegs“ sein! Besonders hervorheben möchten wir zwei Projekte: Über drei Viertel der Stühle im St. Jakobus-Gemeindezentrum konnte dank sehr zahlreicher Spenden bereits erneuert werden.

Der Jugendaustausch mit Malindi wurde erst durch viele großzügige Spenden möglich.



### 50 Jahre Bläserkreis im Wichernhaus

Seit dem 1. Advent 1966 gestaltet der Bläserkreis des Wichernhauses das Gemeindeleben der St. Jakobus Kirchengemeinde musikalisch mit. Seine Musik begleitet die Festgottesdienste des Kirchenjahres.

Am 1. Advent 2016 soll in einem Festgottesdienst an das 50-jährige Bestehen gedacht werden. Natürlich wird es wieder viel Musik – besonders Bläsermusik – geben.

Der Bläserkreis würde sich freuen, wenn möglichst viele dieses Ereignis mitfeiern.

Auf das „Fest“-Programm wird noch in Abkündigungen und auf Plakaten rechtzeitig hingewiesen.



**Krumme**  
Dietrich **NATURGÄRTEN**



**PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG**

Hartumer Str. 2 32479 Hille Tel.: 0 57 34 - 65 94

Homepage: <http://www.krumme-naturgaerten.de>

# Amtshandlungen



## *Würdevolle Bestattungen* Seit 1887

Erledigung sämtlicher Formalitäten  
alle Bestattungsarten



**Der Bestatter**  
Mitglied der Innung

  
(05 71)  
**5 10 95**

**Eickenjäger** Gm  
bH  
Minden, Bergkirchener Straße 60

### Praxis für psychologische Beratung und Coaching



**Angelika Reuter** (Dipl.-Päd.)  
Systemische Therapeutin · SAfE-Mentorin

· Beratung f. Adoptiv- und Pflegeeltern ·  
· Einzel-, Paar- und Familienberatung ·

Blütenstr. 36 · 32429 Minden  
Telefon: 0571 - 59 72 66 67  
E-Mail: [mail@angelika-reuter.com](mailto:mail@angelika-reuter.com)  
Internet: [www.angelika-reuter.com](http://www.angelika-reuter.com)



# Jugendbegegnung in Minden

## Rückblick auf die Jugendbegegnung

Für mich begann der Partnerschaftsbesuch am Freitagabend am Bahnhof in Minden. Einige von uns haben unsere Gäste schon in Hannover am Flughafen empfangen, doch richtig real wurde es erst, als ich Michael wieder in meine Arme schließen konnte. Diese Herzlichkeit habe ich nun fast ein ganzes Jahr vermisst. Vom Bahnhof aus ging es mit verschiedenen Autos zum Wichernhaus. Dort angekommen gab es beim ersten gemeinsamen Abendessen einiges zu erzählen. Da es schon ziemlich spät war, fuhren wir mit Sack und Pack nach Hause, wo ich Michael kurz die Benutzung von Toilette und Dusche erklärte, sein Zimmer zeigte und er nun endlich schlafen konnte. Die folgende Woche verbrachten unsere Gäste in den Familien, wobei wir uns alle gegenseitig unterstützt haben. Es wurden verschiedene Fahrgruppen organisiert und gemeinsame Frühstücke geplant, um andere zu entlasten. Als wir alle zusammen im Wichernhaus wohnten, wurde es aber nicht weniger anstrengend. Einkaufen, Kochen, Abwaschen und das Besuchsprogramm zu organisieren entwickelte sich fast zur Tagesbeschäftigung.

Manchmal war es sehr anstrengend, Arbeit und Studium zu bestreiten, wenn man den Gästen gleichzeitig Minden und unsere Gemeinde zeigen will, aber was meine Familie und ich durch den Austausch erfahren durften, ist unbezahlbar.

Als Michael fragte, ob er eine der Gitarren meines Vaters ausprobieren dürfe, war ich sehr überrascht zu hören, wie gut er nicht nur Gitarre, sondern auch Klavier, Bass, Schlagzeug und Mundharmonika beherrscht. Mein Vater würde keine Sekunde eintauschen, in der die beiden zusammen musiziert haben. Mamas wertvollste Erfahrungen beruhen auf den Gesprächen und dem Erfahrungsaustausch beim Essen und Oma und Opa waren ergriffen als Michael sie mit „Oma“ und „Opa“ angesprochen hat. Es war unheimlich lustig und ausgesprochen spannend. Alles in allem war die Zeit zwar sehr anstrengend und nervenaufreibend, aber das war es hundertprozentig wert!

*Mike Riepelmeier*

